



23 Jahre palatia Jazz Festival 2019 „The Finest in Jazz“

beim internationalen Jazzfestival der Pfalz an historischen Spielorten

(Pfalz) Einen Sommer mit internationalen Jazzgrößen und Newcomern bietet die 23. Ausgabe des palatia Jazz Festivals 2019. Ein Festivalprogramm, das keine Wünsche offen lässt und international gefeierte Jazzgrößen des zeitgenössischen Jazz aus aller Welt vorstellt. Erwartet werden kann viel Neues, aber auch Ungewöhnliches. Bei ausgesuchten Pfälzer Weinen, mediterranen Speisen und „The Finest in Jazz“ kommt jeder Gast auf ganz besonders attraktive Art an den schönsten historischen Spielstätten der Pfalz in den Genuss.

Erstmals vor Beginn des Konzertreigens von palatia Jazz präsentiert sich der Youth Day mit vielen jungen Jazztalenten aus der Region und der Musikhochschule Mainz. Im Rahmen der Veranstaltung „Das Gryne Band“ im diesjährigen Speyerer Sommer werden Kunst- und Kulturprojekte eine Pflanzkisten-Aktion in der ganzen Stadt begleiten. Direkt vor dem Historischen Rathaus der Stadt Speyer präsentiert sich die Gryne Open Air Bühne für bis zu sieben Jugendensembles, die am Sonntag, dem 16. Juni den Konzertreigen des Internationalen Pfälzer Jazz Festivals – palatia jazz 2019 eröffnen. Der Eintritt ist frei.

Gleich drei Veranstaltungen finden in 2019 in Speyer statt, dies auch aus Anlass des 20-jährigen Teilnahmejubiläums bei palatia Jazz. Mit dem Auftaktkonzert in der Speyerer Gedächtniskirche am 21. Juni 2019 öffnet sich ein ganz besonderer Einblick in die Heimat von drei Musikern. Ihr Projekt **Mare Nostrum III** präsentiert die dritte Folge ihrer Liebe zu den Küsten der Meere an welchen sie aufgewachsen sind und teils heute noch leben. Vom Tyrrenischen Meer um die Insel Sardinien kommt der Trompeter **Paolo Frésu**,

aufgewachsen in Nizza an der französischen Riviera ist **Richard Galliano** und **Jan Lundgren** stammt von Ronneby, einem kleinen Ort nahe der Ostseeküste in Schweden. Die Musiker eint ein Leben am Meer, das ihnen seit ihrer Kindheit große Eindrücke vermittelte und auch ein Stück Heimat bedeutet. Die drei Musiker bilden eine Troika des Europäischen Jazz, jeder von ihnen wurzelt in der Musiktradition seiner Heimat, hat daraus eine persönliche Musiksprache entwickelt und bringt dies in vielen Projekten des modernen, Grenzen überschreitenden und Genre verbindenden Jazz ein. Alle drei sind sie Poeten des Klangs, die sich in der Liebe zur Melodie verbunden fühlen.

Angeführt wird der Konzertabend von einer furiosen jungen südkoreanischen Pianistin: **Younee steht für „Free Classic & Jazz“** und hat sich bereits ein großes internationales Fanpublikum aufgebaut. Sie begreift ihre Musik als große Spielwiese ohne Genre Grenzen gepaart mit einer phänomenalen musikalischen Offenheit und dem einzigartigen Talent virtuoser Improvisationsfähigkeit.

Zum ersten Open Air am 22. Juni 19 im Adenauer Park, Speyer präsentieren die Musiker **Paolo Frésu** (Trompete) und der Bassist/Cellist **Lars Danielsson** ihre aktuelle CD „**Summerwind**“, die ein lyrisches und elegisches Abendprogramm bei hoffentlich schönem Sonnenuntergang verspricht.

Für den 29. Juni, dem nächsten OpenAir, im Park der Villa Böhm, Neustadt an der Weinstraße ist das israelische Trio „**Shalosh**“ mit der Präsentation ihres **neuen Albums** eingeladen. Shalosh gehört zu den Erneuerern des zeitgenössischen Jazzgenres. Sie kreieren mit ihren Stücken den Raum für sehnsüchtige Melodien und hinreißend schöne, ruhige Momente, aber auch wuchtige und forsch gespielte Ausbrüche. Ihr Beat ist ansteckend, die Arrangements raffiniert und besonders bemerkenswert: trotz großer Virtuosität wirkt alles sehr harmonisch und wohlproportioniert.

Der Abend wird mit dem Trio des zweifachen Grammy Award – Preisträgers **Bill Laurance**, einem Gründungsmitglied der Band Snarky Puppy, fortgesetzt. Bill Laurance ist ein für Filmmusik bereits gefragter Pianist, Komponist und Arrangeur. Seine neue CD „Cables“ schöpft wohl wieder aus dem Tiegel der Klassik, Jazz, Funk-Grooves und meisterlicher Improvisation. Er ist fähig alle Emotionen zu erzeugen und bedient sich dem großen Kompositionstalent, das in ihm steckt. Das Motto und die Umsetzung seiner neuen CD „Cables“ mit neuer Trio Besetzung lässt neugierig werden.

Vor dem Schloss von König Ludwig I. in Edenkoben tritt im ersten Teil des Doppelkonzertes am 06. Juli 2019 das Trio des Pianisten **Gérôme Klein** aus Luxemburg auf. Klein hat ein aufregendes Projekt in einer minimalistischen Soundwelt mit einer Reihe von Kontrasten entwickelt und überrascht mit lauten Lichtsplintern, Energieexplosionen und sogar frenetischer Ekstase, wenn die Musiker ihrer Leidenschaft freien Lauf lassen.

Im Anschluss daran kommt der mehrfache Grammy Award Gewinner **Bill Evans** mit seinem neuen Quartett. Mit von der Partie sind der ebenfalls preisgekrönte deutsche Schlagzeuger **Wolfgang Haffner** und zwei Ausnahmetalente, zum einen der fabelhafte Keyboarder **Simon Oslender** und der Bass-Groove-Meister **Gary Grainger**. Bill Evans präsentiert, wie er sagt, die „gefährlichste Band der Welt“: die **Spy-Killers!** – deren Energie wohl zu einem riesig groovenden Event aus Jazz, Rock, Funk und Fusion gedeihen wird.

Mit ihrer gemeinsamen Liebe zum Jazz kombinieren die aus Luxemburg und Belgien stammenden Musiker, **Jean-Philippe Koch** am Klavier, **David Kintziger** am Bass und **Michel Mootz** am Schlagzeug die verschiedenen Stile des progressiven Jazz - spritzig, variierend, kraftvoll, drückend, reich an Wendungen und Stimmungen. Sie begeisterten bereits bei ihrem Auftritt 2017 unser Festivalpublikum und durften erst nach drei Zugaben die Bühne verlassen. Jetzt kommt **Dock In Absolut** nach einer umfassenden Welttournee am 13. Juli 2019 in die Festungsanlage nach Germersheim.

Im Rahmen dieses OpenAirs in Germersheim tritt auch der mit dem Grammy nominierte **Saxophonist Joshua Redman** mit seinem Quartett auf sowie der aus Portland/USA

stammende Singer/Songwriter **Jarrold Lawson** im zweiten Teil des Doppelkonzerts mit seiner Band an diesem Abend auf. Er verschmelzt Funk, Gospel, Doo-Wop Elemente, R&B, Hip-Hop und Jazz so aufregend und auf seine so ganz eigene Weise, dass das Jazz Wise Magazin (GB) schreibt: „Er singt von innervierender Spiritualität, mit Leidenschaft, Mitgefühl und Empathie... mit anderen Worten – direkt aus seiner Seele.“ Mit in seinem Paket hat er den weltweit wohl begehrtesten **Conga Spieler: Sammy Figueroa**, der schon mit solch berühmten Jazzlegenden wie Miles Davies, Sonny Rollins, Quincy Jones u.a. aufgetreten ist.

Der amerikanische Trompeter, Sänger und Komponist **Theo Croker** ist der Enkel des weltweit bekannten Jazztrompeters Doc Cheatham und künstlerischer Zögling von Dee Dee Bridgewater. Kein Wunder, schlug er mit seinem zweiten Album „Escape Velocity“ auch große Wellen: Die Millionen-Grenze auf Spotify sprengte das Album mühelos. Mit seiner Live Band DVRK FUNK (ausgesprochen: DARK FUNK) bestehend aus **Michael King** (Keyboards), **Eric Wheeler** (Bass) und **Michael Ode** (Schlagzeug) stellt er bei palatia Jazz sein drittes Album „**Star People Nation**“ vor und wird ebenso für einen furiosen Konzertauftritt auf der Klosterruine Limburg in Bad Dürkheim am 20. Juli 2019 sorgen.

Fortgesetzt wird die lange Konzernacht in dem wohl schönsten Spielort des palatia Jazz Festivals mit der Jazzlegende und Altstar, dem großartigen Saxophonisten **Charles Lloyd**. Noch mit 81 Jahren ist er so herausragend überzeugend wie alle Lebensjahre zuvor und bietet mit einem perfekten All-Star-Line-Up, vertreten durch die beiden Gitarristen **Julian Lage** und **Marvin Sewell**, seinem langjährigen Freund und Begleiter **Reuben Rogers** am Bass sowie dem hervorragenden Drummer **Eric Harland** ein wahrlich aufregendes Quintett. Sein Programm, **Kindred Spirits** (Gleichgesinnte) umfasst eine Auswahl der „**Best of Lloyd**“ Stücke. Eine einmalige Gelegenheit diese Jazzlegende in der imposantesten Kulisse des Festivals zu erleben.

Mit zwei „Clubkonzerten“ im Wintergartensaal des Haus Catoir am 26. und 27. Juli 2019 in Bad Dürkheim setzen wir die im vergangenen Jahr begonnene Reihe fort.

Die Kameruner Singer/Songwriterin **IRMA** erhielt für ihr Debütalbum „Letter To The Lord“ zweifach Platin und ihre erste Single kletterte auf Platz 2 der französischen Single-Charts. Mit ihrem Song „I know“ löste sie eine Fanlawine mit 21 Mio. Klicks bei „YouTube“ aus. Sie beweist mit jedem Konzert, dass sie live ein Garant für Gänsehaut-Momente ist.

Den Abend darauf, Samstag, kommen die Meister des innigen Zusammenspiels. Das Duo **Jean Marie Machado** am Flügel und der Akkordeonist **Jean-François Baéz** spielen zusammen wie ewig miteinander bekannte Komplizen und trotzdem klingt ihre Musik so frisch wie gerade erfunden, vorgetragen in telepathischer Verständigung. Ihr Duett ist fraglos lyrisch. In übereinstimmender Intimität beschreiben beide Solisten nicht abwechselnd, sondern mit gleichem Impuls spirituelle Erinnerungen und alte Gefühle. Ihre musikalische Konzeption ist wie ein Höhenflug der Emotionen.

Der Abschluss des Festivals am 03. August 2019 wird wie jedes Jahr OpenAir in Herxheim bei Landau im schönen Rosengarten der historischen Villa Wieser begangen. Erwartet wird eine Basstrio-Formation der Extraklasse: **Phronesis** – die frenetisch vom Magazin „All About Jazz“ als die „mitreißendste Jazzband der Welt“ belobigt wurde. Das anglo-skandinavische Trio, bestehend aus **Jasper Høiby**, Bass, **Ivo Neame** am Piano und **Anton Eger**, Schlagzeug, hat sich weltweit einen Namen für die melodische Fließfähigkeit ihres Schreibens, für muskulösen kühnen Sound und viszerale, hoch kinetische musikalische Zusammenspiel erworben.

Der Abend schließt mit einem aussergewöhnlichen Musikprojekt des polnischen Violinisten und Ausnahmetalentes, **Adam Baldych**. **Sacrum Profanum**, der Name seines neuen Albums. Damit keine Missverständnisse aufkommen: es handelt sich nicht um Klassische Musik, nicht um New Age oder Neue Musik, sondern um ein Projekt, das historische sakrale

Musik nach Baldychs Handschrift in die freie improvisierte Musik und den Jazz transzendiert. Und: diese Musik ist nicht leise. Den meditativen Passagen folgen oft rockige Ausbrüche und auch ganz allgemein, eine starke Rhythmik der Stücke. Es gelingt ihm den vorliegenden Kompositionen Klangreichtum, die Freiheit der Interpretation und einen neuen inhaltlich frischen Ausdruck zu verleihen. Begeisternd wird die Instrumentierung des Konzertes sein, denn eingebunden sind Crotales (Zimbeltisch), eine Cassa Grande (große Trommel) sowie diverse technische Effekte an Flügel und Violine.

Ticketkauf

Tickets zu den Konzerten sind online über die Homepage des Festivals www.palatiajazz.de, über das Ticketportal <https://palatiajazz.reservix.de/events> buchbar (print@home) und bei allen öffentlichen Vorverkaufsstellen, die das RTS-Ticketsystem führen sowie den Vorverkaufsstellen der „DIE RHEINPFALZ“ (Mit Rheinpfalz-Card 5% Nachlass), erhältlich. Auch telefonisch können Tickets beim Veranstalter bestellt werden. Die Tickets werden dann zugesandt.

Der Bestellservice ist über die Rufnummer +49 (0) 63 26 96 77 77 von Montag bis Freitag ab 10.00 Uhr bis 17.00 Uhr erreichbar

Die vorgegebenen Ticketpreise gelten jeweils für die drei Einzel- sowie die Doppelkonzerte. Eine Preisreduktion für den Besuch nur eines Konzerts bei Doppelkonzerten ist ausgeschlossen.

Ticketnachlässe

6er-Abonnement (24,- EUR Nachlass)

Das 6er-Abo gewährt Ihnen einen Nachlass von 24,- EUR bei einer gemeinsamen Bestellung, was somit einem Nachlass von 4,- EUR pro Karte entspricht. Mit dem 6er-Abo können Sie jede beliebige Kombination von 6 Eintrittskarten auswählen, unabhängig vom Termin. Eine Mehrfachnutzung des 6er-Abo ist möglich. Ein weiterer Anspruch auf Ermäßigungen ist damit ausgeschlossen.

Ermäßigung (3,- EUR Nachlass)

Ermäßigungsberechtigt sind Schüler ab 15 Jahren, Studenten, Behinderte, Arbeitslose, Rentner und Mitglieder des palatia Arte e.V. - nach Vorlage eines Ausweises bzw. sonstigen Nachweises. Das Ticket ist damit personengebunden. Dieser Nachlass gilt für Sitzplätze.

Kinder bis 14 Jahren (kostenloser Eintritt)

Kinder bis einschließlich 14 Jahren haben in Begleitung eines Erziehungsberechtigten freien Eintritt auf Stehplätze. Sofern auch für Kinder eine feste Sitzplatzreservierung gewünscht wird, ist hierfür ein Betrag von nur 5,- Euro zu zahlen.

Schüler- und Studenten (Stehplatzkarte für 16,- EUR)

Schüler ab 15 Jahren und Studenten zahlen nach Vorlage eines Ausweises, bzw. Nachweises für Stehplätze (sofern vorhanden) einheitlich 16,- EUR. In der Gedächtniskirche in Speyer gilt dieser Preis auch für die unnummerierten Plätze im Seitenschiff.

Rollstuhlfahrer und Behinderte, die auf eine Begleitperson angewiesen sind.

Die Begleitperson ist kostenlos.

Rollstuhlfahrer bitten wir direkt Kontakt zum Veranstalter unter folgender Telefonnummer aufzunehmen: +49 6326 / 96 77 77, damit die Plätze koordiniert werden können.

Ticketpreise für Gruppen / Auf Anfrage beim Veranstalter

Der Einlass

Der Einlass zu den Konzerten ist immer ab 18.00 Uhr zum weinkulinarischen Rahmenprogramm nach freier Auswahl (à la Carte) – ausser am 22. Juni und am 13. Juli, da beginnt das Kulinarium bereits um 17.00 Uhr.

Die Auswahl der Speisen wird etwa zwei Wochen vor der Veranstaltung auf der Homepage unter dem Menüpunkt „Jazzkulinarium“ veröffentlicht. Die jeweils dazu gereichten Weine von ausgesuchten Weingütern erfahren Sie ebenfalls unter gleichnamigen Menüpunkt.

Das Mitbringen eigener Verpflegung (außer Kindernahrung) und insbesondere eigener Bestuhlung ist nach VStättV nicht gestattet und wird kontrolliert ggfls. Abgabe am Eingang.

Das Festival wird von treuen Hauptsponsoren gefördert:

Wir danken **Lotto Rheinland-Pfalz / Lotto Stiftung Rheinland-Pfalz, der Sparkasse Vorderpfalz, der Sparkasse Edenkoben** sowie der längsten Partnerschaft seit 1998, dem Land Rheinland-Pfalz und dem Förderbudget aus dem **Kultursommer Rheinland-Pfalz**.

Unser Dank gilt auch den **kommunalen Festivalpartnern** (Spielortpartner) die den Jazzsommer mit der Bereitstellung der historischen Spielstätten und örtlicher Logistik, bzw. Organisation unterstützen, die dem Festival als einzigartige und ambientereiche Kulisse zur Verfügung stehen. Ausgewählte **Pfälzer Winzerbetriebe, wie das Weingut Anselmann, Weingut Bergdolt-Reif & Nett, Weingut Ökonomierat Lind, Weingut Müller-Catoir** oder das **Weingut Pfeffingen der Fam. Fuhrmann-Eymael** kredenzen ihre Weine und stellen den weit angereisten Gästen ihre exzellenten Rieslinge, Burgunder und regional typischen Sorten vor.

Aber auch die feinen Biere aus der privaten Ludwigshafener Braumanufaktur **Mayers Brauwerk** und das **Panorama Hotel am Rosengarten/Neustadt** sowie das **Hotel Löwengarten** in Speyer fördern mit großem Einsatz und Überzeugung seit Jahren das palatia Jazz Festival. Kleine feine Genüsse bietet die **Nussbar Winzersnack** mit marinierten Cashews und Mandeln, die auf die Geschmacksnoten der Weine abgestimmt wurden. Das Catering übernimmt das **Restaurant Oel de Vie** aus Landau. Es wird an allen Veranstaltungstagen die Gäste mit pikanten mediterranen Vorspeisen/Antipasti und einer kleinen Auswahl attraktiver Hauptspeisen verwöhnen.

Weine und Speisen können unter dem Menüpunkt „Jazzkulinarium“ auf der Festivalhomepage etwa 14 Tage vor dem Konzertbeginn nachgelesen werden.

Bewährte Medienpartner des palatia Jazz Festivals sind: **DIE RHEINPFALZ**, regionale Redaktionen/Feuilleton, das **LEO Freizeitmagazin/MSSW Verlag**, der **Mannheimer Morgen** mit dem **MOMA** Wochenmagazin, das größte deutsche Jazzmagazin „**JAZZ Thing**“ und der „**SWR 2**“ als Kulturpartner des palatia Jazz Festivals.

Der Terminüberblick:

16. Juni 2019 palatia Jazz Youth Day
Speyer, vor dem historischen Rathaus, Open Air Bühne
6-7 Jugend Jazz Ensembles aus der Pfalz stellen sich vor
Kostenfreier Zutritt
21. Juni 2019 Eröffnungskonzert, Gedächtniskirche Speyer
Bartholomäus Weltz Platz
Doppelkonzert / Einlass kulinarisches Programm 18.00 Uhr
19.30 Uhr Younee
21.00 Uhr Paolo Frésu, Richard Galliano, Jan Lundgren
CD Release: Mare Nostrum III
22. Juni 2019 Open Air im Domgarten, Ostseite des Domes, Speyer
Bei Schlechtwetter, Gedächtniskirche Speyer
20. Teilnahme-Jubiläum der Stadt Speyer bei palatia jazz
19.00 Uhr Paolo Frésu und Lars Danielsson
Programm: CD „Summerwind“
29. Juni 2019 Open Air im Park der Villa Böhm
Villenstraße 16, 67433 Neustadt an der Weinstraße
Bei Schlechtwetter: Martin Luther Kirche
Doppelkonzert / Einlass kulinarisches Programm 18.00 Uhr
19.30 Uhr Shalosh, CD Release (Name noch geheim)
21.00 Uhr Bill Laurance Trio, CD Release „Cables“
06. Juli 2019 Open Air vor der Villa Ludwigshöhe, König Ludwig I.
Villastr. 64, 67480 Edenkoben
Bei Schlechtwetter: Kurpfalz-Saal Edenkoben
Doppelkonzert / Einlass kulinarisches Programm 18.00 Uhr
19.30 Uhr KLEIN
21.00 Uhr Bill Evans & The Spy Killers
13. Juli 2019 Open Air im Hufeisen, Festungsanlage Germersheim
An Fronte Beckers / Glacisstrasse, 76726 Germersheim
Doppelkonzert / Einlass kulinarisches Programm 17.00 Uhr (!!)
18.00 Uhr Joshua Redman Quartet
20.00 Uhr Dock In Absolut
21.30 Uhr Jarrod Lawson Quartet
20. Juli 2019 Open Air in der Klosterruine Limburg
Luitpoldweg 1, 67098 Bad Dürkheim
Busshuttle ab Wurstmarktparkplatz (park&shuttle, kostenfrei)
Doppelkonzert / Einlass kulinarisches Programm 18.00 Uhr
19.30 Uhr Theo Croker, „Stars People Nation Tour“
21.00 Uhr Charles Lloyd „Kindred Spirits“, Best of Charles Lloyd
26. Juli 2019 Clubkonzert im Wintergarten/Hof von Haus Catoir
Römerstr. 22, 67098 Bad Dürkheim
20.00 Uhr „Irma – Letter to the Lord“
27. Juli 2019 Clubkonzert im Wintergarten/Hof von Haus Catoir
Römerstr. 22, 67098 Bad Dürkheim
20.00 Uhr Duo Jean-Marie Machado & Jean-Francois Baez
03. August 2019 Abschlusskonzert, Open Air im Rosengarten Villa Wieser
Obere Hauptstraße 2, 76863 Herxheim bei Landau
Doppelkonzert / Einlass kulinarisches Programm 18.00 Uhr
19.30 Uhr Phronesis, CD-Release
21.00 Uhr Adam Baldych Quartet, Album: Sacrum Profanum

ALLGEMEINE INFORMATION

TEXTE:

Alle Einzeltexte zu den Künstlern finden Sie auf unserer Homepage unter dem Menüpunkt „Programm“. Dort stehen die Texte zu den gebuchten Programmen der Künstler und Sie finden auch die Besetzungen / Line-up der Ensembles. Die Texte haben jeweils eine Länge von 1.000 bis 1900 Zeichen.

Link: <http://www.palatiajazz.de/palatiaJazz/programm/programm.php>

Allgemeine Presstexte (Kurz-, Mittel- oder Langtext) finden Sie unter diesem Link zum Download und ausdrucken:

<http://www.palatiajazz.de/palatiaJazz/presse/presstexte.php>

Sollten Sie noch mehr Daten oder auch Biografien benötigen, dann nehmen Sie bitte direkt Verbindung zu uns auf:

Suzette Yvonne Moissl, Tel: +49 6326 967788 – oder mail mail: info (at) palatiajazz.de
Festivalbüro: Weinbergstr. 11, D - 67150 Niederkirchen, Germany, www.palatiajazz.de

FOTOS / BILDRECHTE:

Alle Fotos zu den Künstlern zum kostenlosen Download erhalten Sie ebenso auf unserer Homepage. Die Fotos der Künstler können Sie sich im Vorschau-Modus ansehen. Wenn Sie die Bilder anklicken, öffnen sich diese auf eine mittlere Bildschirmgröße. Die Bilder sind alle im .jpg-Dateiformat und haben mindestens 300 DPI. Wenn Sie die Bilder geöffnet haben, können Sie diese dann auf Ihren Computer abspeichern. Bitte achten Sie auf die Bildrechte, sofern diese dabei stehen. Stehen keine Namen dabei, bitten wir Sie das Credit: SYM/PR zu verwenden, um allen Eventualitäten von Rückfragen vorzubeugen.

DAS JAZZKULINARIUM:

Unter dem nachfolgend genannten Link erhalten Sie direkten Zugang zum Jazzkulinarium, Dort finden Sie weiterführende Seiten zu den eingebundenen Winzerbetrieben und die genaue Beschreibung zu den Weinen, die wir im Festival 2020 anbieten. (erneuert zum 1. Juni 2019) zudem auch Weinbeschreibungen, sofern die Winzerbetriebe dies zur Verfügung stellen. Ab dem 01.06. stehen hier auch die neuen Speisekarten unseres Festivalcaterers Restaurant Oel de Vie aus Landau. Jede Veranstaltung hat eine reichhaltiges Antipasti-Angebot, aber auch feine mediterrane Tellergerichte, passend zu den angebotenen Weinen.

<http://www.palatiajazz.de/palatiaJazz/jazzkulinarium/die-weine/2018/index.php>

<http://www.palatiajazz.de/palatiaJazz/jazzkulinarium/winzerbetriebe/index.php>

<http://www.palatiajazz.de/palatiaJazz/jazzkulinarium/die-speisen/index.php>

DIE PARTNER-HOTELS:

Hotel Panorama am Rosengarten, Mußbacher Landstr. 1, 67433 Neustadt a.d.W.

<http://www.palatiajazz.de/palatiaJazz/hotels/Hotelpartner/panoramahotel.php>

Hotel Löwengarten, Schwerdstr. 14, Speyer / Pfalz

<http://www.palatiajazz.de/palatiaJazz/hotels/Hotelpartner/loewengarten.php>

DIE FESTIVALPARTNER:

<http://www.palatiajazz.de/palatiaJazz/partner/index.php>

DIE KONZERTE:

1.395 Zeichen

Freitag, 21. Juni 2018, 19.30 Uhr

Gedächtniskirche, Bartholomäus-von-Weltz Platz 1, 67346 Speyer

Younee (Südkorea) Pioneer of "Free Classic & Jazz"

Es sind Younees spontane und frei komponierten Stücke während ihrer Live-Auftritte, die sie mit atemberaubender Fingerfertigkeit in ein brillantes Feuerwerk zwischen Furioso und Pianissimo führt. So geht sie mit jedem Konzert auf eine hochemotionale Reise in eine neue Welt der Klaviermusik. Bis zum letzten Ton passiert alles intuitiv, spontan und unerwartet.

Younee, die klassisch ausgebildete koreanische Pianistin, spielt – fast – alles und all das mit ihrer ganz eigenen Prägung. Klassik, Blues, Jazz oder, poppige Melodien und ja, ab und zu singt sie sogar und das mit einer Stimme, die einem unter die Haut geht. Das alles präsentiert sie mit leidenschaftlicher Strahlkraft und einem ihr ganz eigenem Charme, wobei alle Stücke Eigenkompositionen sind und deutlich machen, wie überflüssig die Sucht nach Einordnung und Abgrenzung oft genug ist. Mittels einer überwältigenden Improvisationskraft und der außergewöhnlichen Gabe, auch live auf einem klassischen Fundament spontan und frei zu improvisieren und zu komponieren, definiert sie ihre ganz eigene Stilart: Free Classic & Jazz.

"Younee ist ein musikalisches Phänomen. Das kann doch eigentlich nicht wahr sein. Ist es aber doch." statuiert das Jazzmagazin Jazzthetik. Bei palatia Jazz präsentiert sie im Auftaktkonzert bereits neue Kompositionen ihrer im Herbst erscheinenden neuen CD.

Besetzung:

Younee, Piano

Videolinks:

<http://www.br.de/br-fernsehen/sendungen/frankenschau/younee-pianistin-suedkorea-franken-100.html>

<https://www.youtube.com/watch?v=-YfXYueLPPY>

<https://www.youtube.com/watch?v=FoH7c0dW1AY>

<https://www.youtube.com/watch?v=pNHb6E-epP8>

Zeichen 1.200

Freitag, 21. Juni 2018, 21.00 Uhr

Einlass: 18.00 Uhr zum kulinarischen Rahmenprogramm vor der Kirche

Gedächtniskirche, Bartholomäus-von-Weltz Platz 1, 67346 Speyer

Fresu/Galliano/Lundgren (Sardinien/Frankreich/Schweden) Mare Nostrum III

Das Trio mit dem sardischen Trompeter Paolo Frésu, dem französischen Akkordeonisten Richard Galliano und dem schwedischen Pianisten Jan Lundgren hat sich über eine Arbeitsphase von 12 Jahren eine Troika des europäischen Jazz zusammen gefunden.

Jeder der Musiker wurzelt in der musikalischen Heimat seiner Küstenstadt, in welcher er geboren wurde. Jeder dieser drei Virtuosen bringt seine Musiksprache in einen selbstverständlichen umrahmt von spontanen Klangmalereien, die schlichte und hinreißende Schönheit vermitteln.

Eigene Kompositionen im Zauber verhangener Trompetensounds, melancholische Klaviermelodien der schwedischen Folklore und auch hell klagende Akkordeontöne gehören ebenso zu den sehnsuchtsvollen mit lyrischer Kraft geschriebenen bittersüßen Kompositionen, wie auch die Stücke, die ganz persönliche Erinnerungen verbreiten und deren Musik auf den Wogen der Wellen daherkommen.

So ist dem Trio mit Mare Nostrum III erneut ein wunderschönes Balladenalbum gelungen, das sich der Diskussion über die Wesensmerkmale des Jazz auch entzieht und stattdessen einen neuen Sound Europas erklingen lässt.

Besetzung:

Paolo Frésu, Trompete

Richard Galliano, Akkordeon

Jan Lundgren, Piano

Videolinks:

https://www.youtube.com/watch?v=pH4zxeZa_r0

https://www.youtube.com/watch?v=TcVX9H7mass&start_radio=1&list=RDTcVX9H7mass

<https://www.youtube.com/watch?v=vORp7em4CNk>

Homepage:

<http://www.hrmusic.ch/artists/mare-nostrum/mare-nostrum-biography>

Zeichen 1.100

Samstag, 22. Juni 2018, 20.00 Uhr

Einlass: 18.00 Uhr zum kulinarischen Rahmenprogramm

Open Air im Adenauer Park, Bahnhofstr. 56 A, 67346 Speyer

Bei Schlechtwetter: Ausweichspielort: Gedächtniskirche Speyer

Paolo Frésu und Lars Danielsson Duo (Sardinien/Schweden)

„Summerwind“

Ihre Töne wählen sie mit Bedacht, sie sind die Meister des Wohlklangs und des feinen Gespürs für eindringliche Melodien. Paolo Frésu, einer der lyrischsten Trompeter Europas, der mit seinen leuchtenden luftigen Tönen dem „cool playing“ eine ganz eigene Ausdruckskraft gibt, trifft auf den wohl ebenso innovativen Bassisten und Cellisten Lars Danielsson. Beide entspinnen farbenreiche und atmosphärische Klangbilder mit Gefühl und Tiefe. Kurzum: Traumhafte Musik im poetischen Zusammenspiel, das nicht aufgefüllt ist mit vielen Noten, sondern seine Wirkung durch Poesie und fast meditativer Charakteristik entfaltet.

Danielsson schwärmt: „Ich liebe Paolos Spiel, es ist spirituell und sein Sound ist einzigartig!“ So findet er eine fast telepathische Verbindung zu Frésu, der sich ganz auf die Improvisationen des Augenblicks von Danielsson verlässt. Hier zeigt sich das Empfinden musikalisch Gleichgesinnter, die in spannenden Konstellationen zusammenfinden.

„Summerwind“ ist ein wohlthuender musikalischer Strom einnehmender Melodien voller Anmut und Eleganz.

Besetzung:

Paolo Frésu, Trompete, Flügelhorn

Lars Danielsson, Kontrabass, Cello

Videolinks:

https://www.youtube.com/watch?v=1gza_YPxt0

https://www.youtube.com/watch?time_continue=11&v=EthroNaQ51o

<https://www.youtube.com/watch?v=7O2nkn40-H0>

Homepage:

<https://www.actmusic.com/Kuenstler/Lars-Danielsson/Summerwind/Summerwind-CD>

Zeichen 1.380

Samstag, 29. Juni 2018, 19.30 Uhr

Einlass: 18.00 Uhr zum kulinarischen Rahmenprogramm

Open Air im Park der Villa Böhm, Villenstraße 16, 67433 Neustadt a.d.W.

Bei Schlechtwetter: Ausweichspielort: Martin Luther Kirche, Neustadt

SHALOSH (Israel)

CD Release „onwards and upwards“

Trio-Besetzungen sind einfach immer wieder reizvoll, auch wenn wir sie bereits hunderte Male gehört haben. Der Sound ist kompakt und brilliert durch die direkte Interaktion. „Was dieses Trio „SHALOSH“ (hebräisch: drei) ausmacht, ist die überwältigende Art ihrer Stilistik und die extrovertierte Umsetzung des kompositorischen Materials. Ihre melodischen Wechsel, ihr variieren der Zeit, teilweise mehrfach in einem Stück. Ihr improvisatorischer Funkenflug lotet mögliche Grenzen des Jazz aus. Dabei schicken sie Querverweise von Rockrhythmen, östlich asiatische aber auch afrikanische Ideen, ja selbst elektronische Musikerweiterungen ins Rennen und paaren sich hierbei mit klassischer Virtuosität und energiegeladenem Jazz.“ jubelt Jörg Konrad von „Jazz First“.

Sie kreieren mit ihren Stücken den Raum für sehnsüchtige Melodien und hinreissend schöne, ruhige Momente, aber auch wuchtige und forsch gespielte Ausbrüche. Ihr Beat ist ansteckend, die Arrangements raffiniert und ganz bemerkenswert: trotz Virtuosität wirkt alles sehr harmonisch und wohlproportioniert. So mancher Track wirkt vertraut und doch sind es alles Eigenkompositionen des Trios. (Zitat: Bauer Studios/Label Neuklang)

Das Trio bricht mit allen gängigen Jazzformaten und gehört zu den Erneuerern des zeitgenössischen Jazz, wobei sie eine gemeinsame künstlerische Entwicklung zum Ausdruck bringen. Die Kindheitsfreunde Gadi Stern und Matan Assayag sind von je her auf der Suche nach neuem musikalischen Ausdruck. Mit ihrem dritten Sparringpartner, David Michaeli, ist dieser Musikerverbund in der Lage rein akustische und kammermusikalische Klangspektren abzudecken und in auch mutig mit hymnischen Pop, harten Rockversionen und grandiosen Orchesterarrangements zu verbinden. Hierbei zeigen Shalosh mit ihren ekstatisch steigernden Songs einen Einblick in ihre Kunst, bei welcher die Band sich das Ziel gesetzt hat, Musik zu kreieren, die sowohl zugänglich als auch anspruchsvoll ist.

SHALOSH schwärmen für Nirvana, Brahms und The Bad Plus, und überspringen sämtliche Stilbarrieren. Sie sind Kinder der 90er und haben die Pop- und Rockmusik dieser Zeit assimiliert. Die Lautstärke des Rock und die Tanzbarkeit elektronischer Musik treffen auf die Sensibilität und den Gestaltungswillen studierter Jazz-Musiker. Von Einflüssen aus der klassischen Musik und des Mittleren Ostens ganz zu schweigen. SHALOSH macht Musik mit einer Sturm und Drang-Mentalität von Mitzwanzigern. Ihre sich ekstatisch steigernden Songs erzeugen eine spannungsgeladene Sogwirkung, wie ein wogendes, dann aufbrausendes Meer, das sich gleichwohl die Zeit nimmt, still zu stehen, um selbst in kontemplativer Schönheit zu baden.

SHALOSHs Musik ist somit ein Abbild ihrer Heimat Tel Aviv, einer bunten, toleranten aber auch ungestümen Stadt. Hier werden Grenzen neu ausgelotet, Übermut gefeiert, aber mit dem beruhigenden Meer an den Füßen. „onwards and upwards“ drückt dieses Lebensgefühl aus, als ein Spiegelbild der Lebenswirklichkeit dreier junger Männer in Israel.

„onwards and upwards“ startet gleich mit einem Paukenschlag: „After The War“ ist ein tief emotionaler Song von großer Aktualität. Gadi Stern: „Das Stück beschreibt den Wesenszustand eines Landes im Krieg. Vom schleichenden Beginn mit ihren selbstsüchtigen politischen Führern, die skrupellos und manipulativ agieren, über die explosive Stimmung kurz vor dem Ausbruch, bis hin zur Grausamkeit im Kriegszustand und schließlich dem melancholischen Nachwehen, wenn die Menschen realisieren, welches Unglück sie erfahren haben und wie sinnlos alles war.“ Als Israeli wissen SHALOSH genau, wovon sie sprechen. Aber das Stück ist keine Schwarzmalerei, denn es gibt Hoffnung für die drei, dass sich unsere Zivilisation zum Besseren wendet: „Das Stück heißt nach und nicht vor dem Krieg.“

Mit der Hommage „Tune For Mr. Ahmad Jamal“ würdigen sie einen großen Stilisten des Jazzpianos. Das Stück mit seinem swingenden Charakter fällt etwas aus dem Rahmen des Albums heraus, ist der SHALOSH-Sound doch grundsätzlich weit entfernt von jenem eines traditionellen Jazz-Piano-Trios. „Aber Jamals Trio hat uns stark beeinflusst und wir wollten ihm unbedingt Respekt zollen. Das Stück ist sehr verspielt und hat einen optimistischen Charakter. Genau das verbinden wir mit Jamals Musik.“ Eine Reminiszenz ist auch „Children of the 90´s“. Stern, Michaeli und Assayag werden hier nostalgisch und schwelgen in Erinnerungen an die Musik ihrer Jugend, indem sie den speziellen Sound und das Lebensgefühl dieser Ära in den SHALOSH-Kosmos überführen. Schließlich finden sich auch zwei Covernummern auf „onwards and upwards“. A-ha's „Take on Me“ und „You'll Never Walk Alone“ aus dem Broadway-Musical „Carousel“ der 1940er Jahre. Der als Fußball-Hymne berühmt gewordene Song erhält in der rockigen, breakbeatartigen Instrumentalversion des Trios einen gänzlich anderen Charakter.

Letztendlich ist „onwards and upwards“ ein großer postmoderner Spaß, und schließlich ein Statement dafür, dass es immer weiter geht, im Leben, unserer Welt und natürlich in der Musik. Oder wie Gadi Stern es sagt: „Wir ruhen uns nicht auf dem Erreichten auf, sondern wollen mit SHALOSH immer wieder neue musikalische Abenteuer zu erleben.“

Besetzung:

Gadi Stern, Piano

Matan Assayag, Schlagzeug

David Michaeli, Kontrabass

Videolinks:

<https://www.youtube.com/watch?v=0HSnUAb6Zyw>

https://www.youtube.com/watch?v=8pMc3a_rfwM&list=RD0HSnUAb6Zyw&index=3

Homepage: <http://www.shalosh.net>

Zeichen 1.380

Samstag, 29. Juni 2019, 21.00 Uhr
Einlass: 18.00 Uhr zum kulinarischen Rahmenprogramm

Open Air im Park der Villa Böhm, Villenstraße 16, 67433 Neustadt a.d.W.
Bei Schlechtwetter: Ausweichspielort: Martin Luther Kirche, Neustadt

Bill Laurance Trio (GB)
CD Release „Cables“

Der klassisch ausgebildete Pianist Bill Laurance ist seit seinem 14. Lebensjahr als Musiker auf den Bühnen der internationalen Festivals zu hören. Als Gründungsmitglied von Snarky Puppy erhielt er auch zweimal den begehrten Grammy Award®.

Bill Laurance ist fähig seine Klangwelt aus klassischer Musik, Jazz, Funk-Grooves und Improvisation noch zu erweitern. Mit seiner CD Flint komponierte er herzerreißende Trommeln, mit skurrilen Piano-Vibes und elegischen Bassfiguren zu fließenden Tänzen, die von knackigen Cello-Riffs angeschoben werden. Tief im Jazzpiano verwurzelt sind Improvisation und Rockstrukturen ebenso verwoben mit elektronischen Grooves. Seine musikalische Welt lässt so gut wie alles zu und wirkt einen Stoff der immer zu neuer Verwunderung führt. Das Motto und die Umsetzung seiner neuen CD mit einer neuen Trio Besetzung lässt neugierig werden.

Als Pianist, Komponist, Produzent und Arrangeur hat er sich bereits einen internationalen Namen erarbeitet, nicht nur dass er 2014 auf einen Schlag den 1. Platz bei den iTunes Charts mit seiner CD FLINT erreichte, sondern auch die Projekte mit anderen Stars der internationalen Musikwelt, wie beispielsweise Bobby McFerrin, Salif Keita, Lionel Loueke, usw., aber auch berühmten Dance Companies, wie Alvin Ailey, Ballet Rambert, Matthew Bourne's Adventures In Motion Pictures, Phoenix Dance, Northern Ballet Theatre and the English National Ballet brachten ihm internationale Anerkennung und herausragende Kritiken ein. Zumeist arbeitet er aber als Musikproduzent für Film, TV und Werbefilmproduktionen und ist als Dozent für das Institut of Contemporary Music in London und weltweit tätig.

Besetzung:

Bill Laurance, Piano, Keys
Jonathan Harvey, E-Bass, Kontrabass
Marijus Aleksa, Schlagzeug

Videolinks:

https://www.youtube.com/watch?time_continue=29&v=Z8z4xKLX7P0
https://www.youtube.com/watch?v=bOQWVekHyJM&list=RDbOQWVekHyJM&start_radio=1&t=59

Homepage:

<http://www.billlaurance.com>



Zeichen 1.400

Samstag, 06. Juli 2019, 19.30 Uhr

Einlass: 18.00 Uhr zum kulinarischen Rahmenprogramm

Open Air vor Schloss Villa Ludwigshöhe, Edenkoben

Ausweichspielort bei Schlechtwetter: Kurpfalzsaal/Stadthalle Edenkoben

KLEIN (Luxemburg)

Der Pianist und Komponist Gerome Klein arbeitet in einer minimalistischen Soundwelt mit einer Reihe von Kontrasten, die in eine neblige Stimmung melancholischer, aber auch dunkler Töne geraten. In dieser fast reinen, tief emotionalen Umgebung überrascht seine Musik mit lauten Lichtsplittern, Energieexplosionen und sogar frenetischer Ekstase, wenn die Musiker ihrer Leidenschaft freien Lauf lassen.

Da die Mitglieder der Gruppe aus verschiedenen musikalischen Hintergründen und Musikrichtungen stammen, oszillieren die Kompositionen der Band KLEIN zwischen elektronischen Jazz-Pop-Sounds und improvisierten Melodien.

Das Bandmitglied Pol Belardi ist in zahlreichen Projekten aktiv. Er zeichnet sich als Multiinstrumentalist (Vibraphone, Keyboards, Schlagzeug und Gitarre) seit Kindheitsexperimenten aus, schloss sein Studium mit „cum Laude“ ab, gewann diverse Komponistenpreise und ist letztlich vorrangig mit dem Vibraphon zu einem der begehrtesten Improvisationskünstler Luxemburgs geworden.

Mit Niels Engels, der Schlagzeuger und Perkussionist ist ein Preisträger verschiedener Schlagzeug Wettbewerbe, die er während seines Studiums am Königlichen Konservatorium in Den Haag und später in Amsterdam sich erspielte und mit Jazzgrößen der Niederländischen Jazzszene weltweit auf Tour ging. Zurück in Luxemburg ist er nun einer der herausragenden Musiker im Ensemble von Gerome Klein.

Besetzung:

Jérôme Klein - Piano, Keys

Pol Belardi - Vibraphone, Keys, Bass

Niels Engel – Schlagzeug, Perkussion

Videos:

https://www.youtube.com/watch?time_continue=21&v=9P42uSYJoUk

<https://www.youtube.com/watch?v=rS02LT8NiSA>

<https://www.youtube.com/watch?v=Re0ZQb6wVDs>

Website:

<http://jeromekleinmusic.com/>

Zeichen 1.878

Samstag, 06. Juli 2019, 21.00 Uhr

Einlass: 18.00 Uhr zum kulinarischen Rahmenprogramm

Open Air vor Schloss Villa Ludwigshöhe, Villastr. 64, 67480 Edenkoben

Bei Schlechtwetter: Ausweichspielort: Kurpfalzsaal/Stadthalle Edenkoben

Bill Evans & The Spy Killers (USA/D)

CD Release

„Wen haben Miles Davis, Gregg Allman, Willie Nelson, Herbie Hancock, Mick Jagger, John McLaughlin und Warren Haynes gemeinsam? Bill Evans, der ist schon wer!“

Vor diesem Hintergrund mit all diesen Jazzgrößen bereits aufgetreten zu sein, kann Bill Evans, mehrfacher Gewinner des Grammy Awards, auch 25 Jazzalben sein Eigen nennen, die er mit unterschiedlichsten Ensembles veröffentlichte. Er hat in seiner Schaffenszeit bereits unterschiedlichste Musikstile erforscht. Mit „Soulgrass“ erlangte er weltweite Anerkennung bei Jazz- und Rockfans und steht seither für einen Schmelztiegel amerikanischer Stile.

Sein jüngster Streich ist die neu gegründete Band „The Spy Killers!“ - die gefährlichste Band der Welt und zugleich wieder eine eigene Musikmarke: „Wo Seele auf Jazz trifft und Miles auf Elvis“. Das Ensemble hat sich keine Grenzen gesetzt und verspricht jetzt schon einen energiegeladenen Auftritt. Egal, ob es sich um Sci-Fi-Soul und –Funk, hartgesottenen Jazz-Rock oder um Grooves aus einer anderen Galaxie handelt, sie können nicht anders, als ihre Hörer mit ihren Kompositionen hypnotisch anzuziehen.

Schlagzeuger der Extraklasse ist Wolfgang Haffner, das Ausnahmetalent und fabelhafte Keyboarder Simon Oslender und der Bass-Groove-Meister Gary Grainger. Bei palatia Jazz präsentiert Bill seine neue CD The Spy Killers, die er Live im berühmten Jazzclub „Birds Basement“ in Melbourne, Australien, im Oktober 2018 live aufgenommen hat.

Wolfgang Haffner ist einer der angesehensten Schlagzeuger der Jazzwelt. Er hat bis heute auf 400 Alben Schlagzeug gespielt und 16 Alben als Bandleader aufgenommen. Bill sagt: „Ich habe jahrelang mit Wolfgang gespielt und er hat nie aufgehört, mich mit seinen Fähigkeiten, seiner Sensibilität und seinem Groove zu beeindrucken. Er ist ein einzigartiger Drummer und eine großartiger Mensch.“

Besetzung:

Bill Evans, Saxophone

Wolfgang Haffner, Schlagzeug

Featuring:

Simon Oslender, Hammond-Organ, Keys

Gary Grainger, Bass

Videolinks: Nur Vorschläge anderer Aufzeichnungen / es gibt noch nichts von den Spy Killers

Homepage:

<http://www.billevanssax.com>



Zeichen: 1.600

Samstag, 13. Juli 2019, 18.00 Uhr

Einlass: 17.00 Uhr zum kulinarischen Rahmenprogramm

Open Air im Hufeisen der Festungsanlage Germersheim

An Fronte Beckers, Glacisstrasse, 76726 Germersheim

Joshua Redman Quartet

Nach vielen Jahren wieder zurück beim palatia Jazz Festival: Joshua Redman. Im Gepäck hat er seine bereits mit dem Grammy nominierte CD „Still Dreaming“.

Für sein Album »Still Dreaming« ließ sich Jazzsaxofonist Joshua Redman von der Band seines Vaters inspirieren. Wie sein Vater Ende der 1970er-Jahre suchte sich auch Redman dafür die Unterstützung eines Dreamteams aus Trompete, Bass und Schlagzeug. Er gewann hier keine Geringeren als Ron Miles (Trompete), Scott Colley (Kontrabass) und Brian Blade (Schlagzeug). Für seine diesjährige Sommertour wird Brian Blade von dem herausragenden Drummer Dave King - Mitbegründer von „The Bad Plus“ - ersetzt.

Joshua Redman blickt mit diesem wohlfeilen Album auf seine Erinnerungen, die er als roten Faden in die Vergangenheit zum 1977 entstandenen Album „Old and New Dreams“ seines Vaters in ganz ähnlicher Besetzung spinnt. Hier fand sich der Gedanke den Aufbruchsgest der frühen Sechziger mit dem Formbedürfnis der Siebziger zu verbinden – ein Konzept konstruktiver musikalischer Freiheit des Freejazz. Joshua Redman war schon als junger Saxofonist von dem Album seines Vaters beeindruckt, denn er erinnert sich, dass die Musiker in der Lage waren, gleichzeitig sehr frei, abstrakt und kantig zu spielen. Auf der anderen Seite hörte man aber auch eine Folk-Qualität, ganz gleich, ob es sich nun um Beziehungen zum Blues, zu afrikanischer Musik oder sehr kraftvollen, einfachen Melodien handelte. Ihre Musik hatte Verwundbarkeit und ergreifende Poesie. Diese Balance war etwas sehr Spezielles.

Die Kritiker honorieren „Still Dreaming“ als »Verankerte Jazz-Moderne, so unbeschwert wie anspruchsvoll.« (stereoplay, Juni 2018) oder »Ein fantastisches Pastiche, eine einzige Hommage!« (Stereo, August 2018) – Still Dreaming ist ein Album, das seinem Namen alle Ehre macht, mit Musik zum Träumen.

Besetzung:

Joshua Redman (Saxophon)

Ron Miles (Trompete)

Scott Colley (Kontrabass)

Dave King (Schlagzeug)

Videos zu „Still Dreaming“

<https://www.youtube.com/watch?v=sGV2m9GvMy8>

<https://www.youtube.com/watch?v=144xbzNCvhk>

<https://www.youtube.com/watch?v=UiOOZkxqfrQ&list=PLkUG9HGbyT7Jh47b3XUuFkV25y9q5rMlw&index=1>

Zeichen 1.100

Samstag, 13. Juli 2018, 20.00 Uhr

Einlass: 17.00 Uhr zum kulinarischen Rahmenprogramm

**Open Air im Hufeisen der Festungsanlage Germersheim
An Fronte Beckers, Glacisstrasse , 76726 Germersheim**

Dock in Absolute (Luxembourg/Belgien)

Mit einer gemeinsamen Liebe zum Jazz kombinieren die aus Luxembourg und Belgien stammenden Musiker, Jean-Philippe Koch am Klavier, David Kintziger am Bass und Michel Mootz am Schlagzeug, verschiedene Stile des progressiven Jazz, Klassik und Rock.

Sie spielen Kompositionen des Pianisten und kreieren einen in der Festivallandschaft bereits höchst gefeierten Jazz Stil. Ihre Musik ist spritzig, variierend, kraftvoll, drückend, reich an Wendungen und führt in Stimmungen: von lyrisch bis unnachgiebig, von wild bis anmutig, von virtuos und kristallin bis durchsetzungsfähig und dramatisch, von gedämpft bis luftig, doch gleichzeitig demonstrativ aufgeladen und im nächsten Moment unendlich beruhigend. Eine variationsreiche Vielfalt melodischer Zellen, oft mit einem hypnotischen Muster, das sich vor einem extravaganten, hellen Hintergrund mit unveränderlicher Dynamik abwechselt. Dock In Absolute beweist, dass Jazz unzählige Geschichten zu erzählen hat: ...es sollte also erlaubt werden, sich frei zu bewegen.

Während Sie dem Jazz neue Kraft durch ihre aufregende Herangehensweise an den Jazz ermöglichen, beschreitet dieses Trio stets neues unerkanntes Terrain und schafft es, ein breites Publikum zu berühren und das Potenzial einer neuen, einzigartigen Klangwelt zu erkunden.

Besetzung:

Jean-Philippe Koch, Piano
David Kintziger, Bass
Michel Mootz, Schlagzeug

Videolinks:

<http://dockinabsolute.com/videos/>

(noch mit dem vorherigen Schlagzeuger)

Homepage:

<http://dockinabsolute.com>

Zeichen 1.550

Samstag, 13. Juli 2019, 21.30 Uhr

Einlass: 17.00 Uhr zum kulinarischen Rahmenprogramm

Open Air im Hufeisen der Festungsanlage Germersheim

An Fronte Beckers, Glacisstrasse, 76726 Germersheim

JARROD LAWSON & Band (USA)

Der aus Portland/USA stammende Singer/Songwriter **Jarrold Lawson** hat nicht nur Soul im Blut und in der Stimme, sondern auch in den Fingern. Was als kindliches Interesse an Klang und Rhythmus einst begann seine Künste zu formen, ist zu einem Ausdruck seines eigenen Charakters geworden. Er verschmelzt Funk, Gospel, Doo-Wop Elemente, R&B, HipHop & Jazz so aufregend auf seine ganz eigene Weise, dass das Jazzwise Magazin (GB) schreibt: „Er singt von innervierender Spiritualität, mit Leidenschaft, Mitgefühl und Empathie... mit anderen Worten – direkt aus seiner Seele.“ Der Californier wird in die Festivalwelt als charismatischer Soulsänger empfohlen und kommt seit längerem erstmals wieder nach Deutschland.

Kein Wunder, dass ihn Stevie Wonder eingeladen hat, auf seiner Geburtstagsparty zu spielen – denn er glänzt auch mit einer eindrucksvollen, herrlich voluminösen Soulstimme mit der er Harmonien federleicht unterscheidet und sich eindringlich in Erinnerung bringt. Insgesamt orientiert er sich oft am traditionellen Sound des 70er Soul mit instrumentalen Einschüben pianistischer Solis.

Zu palatia Jazz – dem bisher einzigen Deutschlandkonzert in diesem Sommer – kommt er mit Musikergrößen der Portlander Musikszene: Andriano Donnalioia (E-Gitarre) Christopher Friesen (E-Bass) und Cory Limuaco (Schlagzeug), aber auch mit dem furiosen Sammy Figueroa – der bereits mit berühmten Jazzlegenden wie Miles Davis, Sonny Rollins, Quincy Jones, George Benson als gefragter Sidemen spielte und zu den begehrtesten Conga-Spielern weltweit zählt.

Besetzung:

Jarrold Lawson, Piano, Keys, Gesang

Andriano Donnalioia, E-Gitarre

Christopher Friesen, E-Bass;

Cory Limuaco, Schlagzeug

Sammy Figueroa, Congas

Videos:

<https://www.youtube.com/watch?v=NeeVR-1EFas>

<https://www.youtube.com/watch?v=ovmqNeTJvCI>

<https://www.youtube.com/watch?v=NF6RXDTbU04>

<https://www.youtube.com/watch?v=TNUqycPzOfo>

<https://www.youtube.com/watch?v=sWBw-wv6PA4&list=RDTNUqycPzOfo&index=4>

Website:

<http://www.jarrodlawsonmusic.com/>



Best Soulsänger 2015

Zeichen 1.302

Samstag, 20. Juli 2019, 19.30 Uhr

Einlass: 18.00 Uhr zum kulinarischen Rahmenprogramm

Open Air in der Klosterruine Limburg, Luitpoldweg 1, 67098 Bad Dürkheim

Bei Schlechtwetter: Ausweichspielort: Stadthalle Bad Dürkheim,

Theo Croker (USA) Stars People Nation Tour

Nach seinem erfolgreichen Debüt Album „Afro Physicist“ meldet sich der amerikanische Trompeter, Sänger und Komponist Theo Croker, Enkel des weltweit bekannten Jazztrompeters Doc Cheatham, mit seiner kraftvollen und eklektischen Auslegung des 'Modern Jazz' zurück.

Kein Wunder, schlug er mit seinem zweiten Album „Escape Velocity“ auch große Wellen: Die Millionen-Grenze auf Spotify sprengte das Album mühelos, amerikanische Urban Größen wie Common oder J. Cole bedienen sich regelmäßig seiner Arrangements, darüber hinaus ist er auf allen internationalen Festivals von North Sea Jazz bis Montreux Jazz vertreten.

Mit seiner Live Band DVRK FUNK (ausgesprochen: DARK FUNK) bestehend aus **Michael King** (Keyboards), **Eric Wheeler** (Bass) und **Michael Ode** (Schlagzeug) stellt er bei palatia Jazz sein drittes Album „**Star People Nation**“ vor und wird ebenso für einen furiosen Konzertauftritt auf der Klosterruine Limburg in Bad Dürkheim sorgen.

Den Namen der Band erklärt Croker wie folgt: „Dunkelheit gilt in der Regel als etwas Negatives, aber die äußersten Ränder des Universums liegen im Dunkeln. Das Leben beginnt in der Dunkelheit. Das Dunkle bietet zahllose Möglichkeiten, es ist unendlich und unerforscht. Darum geht es uns hier....wir treiben unsere Musik immer so weit, wie es nur geht. Wir spielen kein neues Spiel, aber wir haben die Regeln so geändert, dass es ganz und gar unser Spiel ist.“

Besetzung:

Theo Croker, Trompete

Michael King, Piano, Keys

Eric Wheeler, Bass

Michael Ode, Schlagzeug

Videolinks:

https://www.youtube.com/watch?v=oX-4p1EJ4OU&list=RDEMPV6eRVVPzZarZznrWsvYQw&start_radio=1

<https://www.youtube.com/watch?v=EQTBSRMLTFA>

<https://www.youtube.com/watch?v=0D3ZjrRfpZI>

<https://www.youtube.com/watch?v=YBEkrRZ8jGk>

Homepage:

<https://theocroker.com/>

Zeichen 1.780

Samstag, 20. Juli 2019, 21.00 Uhr

Einlass: 18.00 Uhr zum kulinarischen Rahmenprogramm

Open Air in der Klosterruine Limburg, Luitpoldweg 1, 67098 Bad Dürkheim

Bei Schlechtwetter: Ausweichspielort: Stadthalle Bad Dürkheim,

Charles Lloyd featuring

Julian Lage, Marvin Sewell, Reuben Rogers & Eric Harland (USA)

„Kindred Spirits“ (Gleichgesinnte)

Er ist schon in jungen Jahren zu den Erneuerern des Jazz gezählt worden und er ist es bis heute auch mit 81 Jahren geblieben.

Sein künstlerisches Leben führte ihn auf Wegstecken mit vielen anderen großen Stars der US Jazzwelt, wie Billy Higgins, Don Cherry, Bobby Hutcherson, Terry Trotter, Keith Jarrett, Cecil McBee und andere. Zudem spielte er mit Cannonball Adderly und er konnte in seine eigenen Ensembles Größen wie Ron Carter, Herbie Hancock, Don Cherry, Tony Williams, Jack DeJohnette und Jason Moran verpflichten.

Musikalisch waren seine Kompositionen immer von geradlinigem Post-Bop, Free-Jazz, Rock und Weltmusik geprägt, die schnell die Aufmerksamkeit von Jazzfans und Kritikern erregte. Mit seinen Ensembles erzielte er Crossover-Erfolge bei jungen Rockfans und mit seiner Band trat er als erstes Jazzensemble im berühmten „Fillmore“ in Silver Springs/Washington auf. Sein Album Forest Flower, Live at Monterey, wurde über eine Million Mal verkauft. Eine lange Liste von Preisen und Auszeichnungen begleiten seinen künstlerischen Erfolg.

Lloyd bildete eine neue Gruppe mit dem Titel Marvels mit Bill Frisell an der Gitarre, Reuben Rogers, Eric Harland und Greg Leisz an der Steel Guitar. Sie veröffentlichten "I Long To See You" im Jahr 2016 (Blue Note Records) und ihr letztes, im Juni 2018 veröffentlichtes Album "Vanished Gardens" (Blue Notes Records) ist eine Zusammenarbeit mit der großen amerikanischen Sängerin und Dichterin Lucinda Williams.

Zu palatia Jazz kommt er mit einer neuen Top-Besetzung, die mit wiederum herausragenden amerikanischen Künstlern besetzt ist. Das Programm umfasst eine Auswahl der „Best of Lloyd“ Stücke. Eine einmalige Gelegenheit diese Jazzlegende in dem wohl schönsten Spielort des palatia Jazz Festivals zu erleben.

Besetzung:

Charles Lloyd, Saxophone

featuring

Julian Lage, Gitarre

Marvin Sewell, Gitarre

Reuben Rogers, Bass

Eric Harland, Schlagzeug

Videolinks:

<https://www.youtube.com/watch?v=Nwh7Uhe45Iq>

https://www.youtube.com/watch?time_continue=33&v=mO4lVQ6JSu0

<https://www.youtube.com/watch?v=OMSVYi4FD5o>

Homepage: <https://www.thekurlandagency.com/artist/charles-lloyd/> Hier steht eine Liste aller Preise die er in seinem künstlerischen Leben je erhalten hat.

Zeichen 1.780

Freitag, 26. Juli 2019, 20.00 Uhr

Einlass: 18.00 Uhr zum kulinarischen Rahmenprogramm

Haus Catoir, Wintergarten und Hof, Römerstr. 22, 67098 Bad Dürkheim

IRMA (Kamerun/France)

In ihrer Wahlheimat Frankreich ist die 28-jährige Irma bereits ein gefeierter Star mit zehntausenden von Fans. Ihr Debütalbum "Letter To The Lord" erhielt 2-fach Platin, die erste Single kletterte auf Platz 2 der französischen Single-Charts. Als vielgelobter Tour-Support für -M-, ZAZ oder sogar dem "Master Himself", Mr. Bob Dylan bei einem vielbeachteten Auftritt auf dem STIMMEN-Festival / Lörrach, zeigte sie, dass sie auch hierzulande live ein Garant für Gänsehaut-Momente ist.

Bekannt wurde die gefragte Künstlerin über Veröffentlichungen auf YouTube, in welchen sie ihre Eigenkompositionen in verwackelten Selbstaufzeichnungen vorstellte. Mit ihrem bekanntesten Song „I know...“ löste sie eine Fanlawine mit 21 Mio. Klicks im Internet aus.

Irmas Songs geben einen authentischen Einblick in die Seele der oftmals extrem zurückhaltenden Musikerin mit kleinen Song-Perlen, die ihre wahre Wirkung erst mit mehrmaligem Hören entfalten. Gekonnt vereint sie dabei Pop, (Neo-) Soul, R&B und eine Prise Funky jazz zu einer mitreißenden Mischung, die durch ihre ureigene Portion Bittersweetness einen unverwechselbaren Charakter erhält.

Trotz ihrer Vorliebe für die Gitarre passt sie allerdings nicht einfach in die Singer/Songwriter-Schublade, sondern schafft es das Genre kreativ zu erweitern und entwickelt in ihren Livekonzerten eine atemberaubende, fast schon magische Aura, mit der sie alle Aufmerksamkeit auf sich zieht. Ihre Shows zeigen einfach, dass sie unglaublichen Spaß an der Musik hat und ein einzigartiges Talent besitzt, mit dem sie auf dem Sprung in eine Weltkarriere ist.

Besetzung:

IRMA, Gesang, Gitarre, Effekte/Loops,

Videolinks:

<https://www.youtube.com/watch?v=Mus0XbaGx0M&feature=share&fbclid=IwAR0ITL2w5SxLUqEJN1I9KKKtPYEfSgudz7yul1OQY7OpVu504rlrrt2YjE8>

<https://www.youtube.com/watch?v=UX1Tr2w6RdA>

<https://www.youtube.com/watch?v=oW5a-FnZfko>

<https://www.youtube.com/watch?v=vzmZ2BNh2ds>

Homepage:

<https://www.irmaofficial.com/>

Zeichen 1.690

Samstag, 27. Juli 2019, 20.00 Uhr

Einlass: 18.00 Uhr zum kulinarischen Rahmenprogramm

Haus Catoir, Wintergarten und Hof, Römerstr. 22, 67098 Bad Dürkheim

Duo Jean-Marie Machado / Jean-Francois Baez (France)

Jean-Marie Machado und Jean-Francois Baez spielen zusammen wie ewig miteinander bekannte Komplizen und trotzdem klingt ihre Musik so frisch wie gerade erfunden und in telepathischer Verständigung. Ihr Duett ist fraglos lyrisch, auch wenn beide Musiker beschlossen haben von diesem lyrischen Aspekt nicht gefangen zu werden.

Hierbei ist Machado ein Meister der unmerklichen Kunst, sich von gängigen Kompositionsaspekten abzuwenden und traumhafte Atmosphären zu abstrahieren. Das Duo ist ein Juwel des Zusammenspiels und Kreation. Die Kontrolle über die Harmonie, über die Klänge, verleiht ihnen Flügel, besonders wenn sie ihre Kunst Hand in Hand mit gleicher Sensibilität tun. Sie verwandeln und erleuchten die Stücke durch den unauffälligen und überraschenden Dialog beider Musiker und manchmal wählt Baez eine Notiz, um sie bis zur Dissonanz zu verändern.

In übereinstimmender Intimität beschreiben beide Solisten nicht abwechselnd, sondern mit gleichem Impuls spirituelle Erinnerungen, alte Gefühle und begrabenen Leidenschaften. Ihre musikalische Konzeption ist wie ein Höhenflug, die Lyrik intensiv und das emotionale Empfinden allgegenwärtig. Jean-Marie Machado, dessen Kompositionen hier zum Tragen kommen, beweist einmal mehr mit guter Gesellschaft wie man eine schöne künstlerische Bilanz liefert.

Frank Bergerot (Jazz Magazine) schreibt: „Machado hat die Geste eines Konzertspielers und eines Komponisten, der von Funken der Improvisation mit einer Mischung aus Präzision, Dynamik und Originalität mitgerissen wird. Wenn sie noch am Leben wären, sollte die Generation von Granados oder De Falla ziemlich eifersüchtig darauf sein ...“

Besetzung:

Jean-Marie Machado, Piano, Kompositionen

Jean-Francois Baez, Akkordeon

Video- Soundlinks:

<https://www.youtube.com/watch?v=oaeGdcz8QW0>

<https://www.youtube.com/watch?v=vzaYiSj8uG0>

<https://www.youtube.com/watch?v=3oFgDrLMTxl&list=PLAPj2njFtkwO89IV6ponsM8Az4RY>

<https://www.youtube.com/watch?v=GpTeTkNnUss&index=2&list=PLAPj2njFtkwO89IV6ponsM8Az4RYRivAY>

Homepage:

<http://jeanmariemachado.com/>

Zeichen 1.390

Samstag, 03. August 2019, 19.30 Uhr

Einlass: 18.00 Uhr zum kulinarischen Rahmenprogramm

Open Air im Park und Rosengarten der Villa Wieser, Obere Hauptstr. 2, 76863 Herxheim-Landau

Ausweichspielort bei Schlechtwetter: Stadthalle Herxheim-Landau

Phronesis (Dan/GB/Swe)

Das preisgekrönte anglo-skandinavische Trio Phronesis war in den letzten 14 Jahren eine der meist besprochenen und gefeierten europäischen Bands. Aus gutem Grund. Durch ihre vorherigen sieben Studio- und Live-Alben hat sich das Trio weltweit einen Namen für die melodische Fließfähigkeit ihres Schreibens, für muskulösen, kühnen Sound und viszerales, hoch kinetisches musikalisches Zusammenspiel erworben.

„We Are All“, das achte und neueste Studioalbum der Band, bietet viel Engagement und musikalischen Reichtum für engagierte Phronesis-Fans. In seinem Titel und Umfang möchte es jedoch auch auf eine wichtige Botschaft der Zusammengehörigkeit und des Gleichgewichts hinausgehen, die über die, die Musiker auf der Bühne zeigen, hinausgeht.

Phronesis wurde im Jahr 2005 gegründet und hat die Herzen und Köpfe des Publikums auf der ganzen Welt mit ihren packenden Grooves, unwiderstehlichen rhythmischen Energie und einem atemberaubenden Gruppenspiel von Europa bis Marokko, von Nordamerika über Brasilien und sogar bis nach Australien erobert.

Das BBC Music Magazin/Mai/2018 lobt: "Die außergewöhnlichen technischen Fähigkeiten der Musiker sind vollständig in die faszinierenden Drehungen und Wendungen ihrer Musik aufgegangen, die von Liszt bis in die Jetztzeit alles widerspiegelt und dennoch alle Inhalte einzigartig in Überzeugung und Tiefenschärfe präsentiert."

Besetzung:

Jasper Hoiby, Kontrabass

Ivo Neame, Piano

Anton Eger, Schlagzeug

Video- Soundlinks:

https://www.youtube.com/watch?time_continue=1&v=zYkkyAl0ybw

<https://www.youtube.com/watch?v=leP1i43dZjo>

<https://www.youtube.com/watch?v=ygliHqCqSzQ>

Homepage:

<http://www.phronesismusic.com/>

Zeichen 1.790

Samstag, 03. August 2019, 21.00 Uhr

Einlass: 18.00 Uhr zum kulinarischen Rahmenprogramm

**Open Air im Park und Rosengarten der Villa Wieser, Obere Hauptstr. 2, 76863 Herxheim-Landau
Ausweichspielort bei Schlechtwetter: Stadthalle Herxheim-Landau**

Adam Baldych Quartet (Pol)

SACRUM / PROFANUM

Adam Baldych hat sich selbst gefunden. Er suchte wie so viele in dieser stets sich beschleunigenden Zeit nach Harmonie, Zuversicht, zeitlosen Werten und der Wahrheit über sich selbst. Hierbei entschloss er sich, die zeitlose Schönheit der mystischen, heiligen Musik einzufangen und sie in eine aktuelle musikalische Sprache zu bringen. Er stellt fünf geistliche Musikstücke, von der mittelalterlichen Mystikerin Hildegard von Bingen, Tomas Tallis (Renaissance), Gregorio Allegri bis hin zur Avantgardistin Sofia Gubaidulina, seinen neuen Kompositionen gegenüber. Sie alle eint die Kombination aus dem Geist der improvisatorischen Freiheit.

Mit seinen herausragenden polnischen Triopartnern orientierte er sich an den Klangmöglichkeiten der Neuen Musik und nahm Instrumente wie die Gran Cassa oder spezielle Gongs und Zimbeln dazu bzw. das Klavier wird an bestimmten Stellen präpariert, während er eine einzigartige Violine aus der Zeit der Renaissance spielt.

Damit keine Missverständnisse aufkommen: es handelt sich nicht um Klassische Musik oder um New Age oder Neue Musik, sondern um ein Projekt, dass nach Baldychs Handschrift Genre und Stile in die freie improvisierte Musik und Jazz transzendiert. Und: diese Musik ist nicht leise. Den meditativen Passagen folgen oft rockige Ausbrüche und auch ganz allgemein eine starke Rhythmik. Es gelingt ihm den vorliegenden Kompositionen Klangreichtum, die Freiheit der Interpretation und einen neuen inhaltlich frischen Ausdruck zu geben. Damit verlässt er bisherige Pfade der Bearbeitung und erntet dabei leuchtende und druckvolle neue Kompositionen.

Mehr denn je beweist er hier, dass Ulrich Olshausen von der FAZ Recht hatte: „zweifellos ist Baldych der größte lebende Geigentechniker des Jazz. Von ihm kann man alles erwarten.“

Besetzung:

Adam Baldych, Violine & Renaissance Violine

Krzysztof Dys, Piano, präpariertes Klavier und Spielzeug Klavier

Michal Baranski, Kontrabass

David Fortuna, Schlagzeug, Crotales (Zimbeltisch) & Gran Cassa (Riesentrommel)

Video- Soundlinks:

<https://www.youtube.com/watch?v=T5tsYK0OSdA>

<https://www.youtube.com/watch?v=B7Mb5mAQCuw>

Sounds:

<https://www.youtube.com/watch?v=Squ7Vt3UcW0>

https://www.youtube.com/watch?v=5eL-m_qawjs

Homepage:

<https://www.actmusic.com/Kuenstler/Adam-Baldych>

Palatia Jazz Youth Day 2019 / 16. Juni 2019

Förderung des Nachwuchses und die soziale Funktion des Jazz

Musik, so auch Jazz ist ein verbindendes Element, das gleichzeitig mehrere Sinne des Menschen anspricht. Hören, fühlen, mitmachen und soziale Kommunikationsfunktionen nutzen. Einfach gesagt, wer mitmacht, kann aktiv miterleben.

Musik ist von je her für die Gesellschaft als Emotionsträger für die Durchführung von Feierlichkeiten, Begleitung von Mythen, Legenden und auch einst durch gesungene Chroniken der Minnesänger genutzt worden. Musik zur Entspannung, Erholung, Unterhaltung oder als Schlaflied deckt viele Grundbedürfnisse der Menschheit nach Frieden, Glück und Gemeinschaft ab, so wie auch rhythmische Tanzmusik bis hin zu befreienden Erschöpfungszuständen stundenlangender Raves die Menschen in gemeinsamen Massenveranstaltungen (Techno, Elektronische Musikfestivals) bewegt. Insofern sind die sozialen Funktionen der Musik tief verankert in unserer Gesellschaft.

Beim gemeinsamen Musizieren innerhalb einer Gemeinschaft lernen die Teilnehmer durch kognitives Lernen (Lernen durch Handeln) die Improvisation die jeglicher Ausgangspunkt einer feststehenden Komposition sind, als auch die Intonation und die Musikkultur kennen. Hohe soziale Aspekte von Gemeinschaft und ihre Ausdrucksformen werden hier gefördert. So sind Repräsentationen weltlicher Herrscher einst und heute auch mit Königstrommeln und –trompeten verbunden, die beispielsweise soziales Ansehen und politische Autorität vermitteln.

Der leichteste Einstieg in die Musik ist durch Trommelworkshops möglich. Hier bietet sich ein breites Feld gemeinsamer Schlüsselerlebnisse in Gruppendynamik wie Einzelkursen und fördert den Einstieg in das Musizieren. Nicht zuletzt stammt die erste Kommunikation aus dem Nachrichtentrommeln zur Übermittlung von Informationen und Stimmungslagen.

Während die Musik zum einen Emotionen leitet, führt und lenkt sie eine Gesellschaft auf diesem Wege. Das soziale Miteinander im Musizieren ist daher wichtige Grundvoraussetzung für den gemeinsamen Erfolg. Gemeinsam ein Werk aufführen, gemeinsam erleben und gemeinsam erfolgreich sein, führt so zu sozialem Denken und Handeln und zu einer Gesellschaft die füreinander lebt, denkt und handelt.

Der palatia Jazz Youth Day

im Rahmen des Internationalen palatia Jazz Festival

an historischen Spielorten der Pfalz

www.palatiajazz.de / 16. Juni 2019 vor dem historischen Rathaus Speyer

Bei „palatia Jazz“ sind die Protagonisten - einmal des Jazzfestivals, vertreten durch das zum Teil ehrenamtliche Engagement der Festivalleiterin Yvonne Moissl, wie auch beim **palatia Jazz Youth Day** des Festivals, durch ein hochrangiges Kuratorium aus den Pfälzer Bildungsträgern, den Schulen und Musikschulen, sowie der Hochschule für Musik in Mainz (Schulorchester, Big Bands, kleinere Ensembles/Combos und Solistenförderung) vertreten.

In einem Empfehlungskuratorium ehrenamtlich eingebunden sind:

Peter Kusenbach (Alfred-Grosser-Gesamtschule, Bad Bergzabern / Leiter von Bläserklassen, Jugend Big Bands) Leiter von regionalen Musikschulen und Bandcamps, bspw. Bernhard Sperrfechter in Landau, Adrian Rinck im Landkreis Südliche Weinstraße, Christian Schattka aus Frankenthal, Franz Wosnitza aus Landstuhl u.a. sowie auch der Fachabteilungsleiter Jazz der Musikhochschule Mainz, Herr Professor Sebastian Sternal – mehrfacher ECHO Preisträger.

Die Förderung des Nachwuchses beginnt im frühen Kindesalter, führt in die Bildung von Jugend Jazz Big Bands, weiterführende Workshops, Fortbildung in Musikschulen, Studium an Musikhochschulen und somit auf die Bühnen des Jazz. Ein langer Weg, der seit Jahren Hand in Hand mit dem hohen Engagement der Musikpädagogen der Schulmusik auf der einen Seite beginnt, aber auch durch Förderprojekte - wie bspw. durch einen Auftritt beim palatia Jazz Youth Day, im Rahmen des palatia jazz Festivals, welches jungen ausgewählten Künstlern eine Chance bietet, sich einem interessierten Publikum vorzustellen und weiter zu entwickeln.

Dies bildet den Nährboden für zukünftige Talente, die ansonsten nie entdeckt worden wären. Prominentestes Beispiel ist der Deutsche Jazz Botschafter, Till Brönner. Der international bekannte Jazztrompeter wurde durch die Schulmusik entdeckt und gefördert, bis er über die Landesbigband und den Einstieg in das BundesJazzOrchester „BUJAZZO“ auch eine überregionale Förderung erhielt und nach seinem Studio in den USA später seine Solokarriere und seine eigene Combo aufbauen konnte und damit weltweite Konzerte gibt.

Nur junge Künstler, die ein öffentliches Podium finden sich vorzustellen, können auch Fans und Förderer finden. In diesem Jahr 2019 findet die Veranstaltung auf einer Open Air Bühne vor dem historischen Rathaus in Speyer statt. Die Veranstaltung ist am Sonntag, dem 16. Juni 2019 von 11.00 Uhr bis 18.00 Uhr und wird über den Tag hinweg bis zu 6-8 Jugendprojekte (von Solisten über Combos bis zur Big Band) aus der Pfalz vorstellen.

Die Bewerbungsphase ist abgeschlossen. Es werden 6 regionale Jugendensembles auftreten. Die Marching Bones aus Speyer, die Jugend Jazz Big Band Deluxe aus Bad Bergzabern, des Jazzensemble „Get It“ aus Worms, das Jazzensemble „Fat Duck“ aus Landau, das Trio Melvin/Härtel/Sonnenschein aus von der Musikhochschule Mainz und zu guter Letzt die Young Lions – die Vor-Big Band der KRG Big Band aus Neustadt.

Die Künstler werden im Programmheft und auf der Homepage des Festivals vorgestellt und bleiben ein ganzes Jahr Online. Der Zugang des Publikums zum palatia Jazz Youth Day ist kostenfrei und ist auf dem wohl meist belebten Bereich mit Cafe's und Restaurants in der Fußgängerzone/Maximilianstraße der Stadt Speyer in Vorbereitung.

Die Veranstaltung findet im Rahmen des Speyerer Projektes „Das Gyne Band“ statt, das ein Pflanzkostenprojekt mit Kunst und Kultur in der Innenstadt von Speyer verbindet. Ein engagiertes Projekt, das erstmals Speyer vorgestellt wird.

Wir danken hier insbesondere den bereits aktiven Partnern:

Kultursommer Rheinland-Pfalz

Lotto Stiftung Rheinland-Pfalz

Deutsche Jazz Föderation e.V.

Sparkasse Vorderpfalz

und die Stadt Speyer

Weitere Partner kommen noch hinzu.